



Wochenende 08-09.12.2018

GSV-Männer 1 warten auf die Punkte

JUGEND:

Kleines Programm an diesem Wochenende. Samstag war nur unsere weibliche U14 in Bad Bramstedt am Start. Bereits der dritte Spielstand war angesagt und zum Tagesauftakt durften unsere sechs Ladies gegen Kellerkind Büsum gleich einmal ein wenig Abstand zum Tabellenende vorlegen. Nach ausgeglichenem Spielbeginn hatten wir einen tollen Lauf vom 3:4 bis zum 8:4. Diesen Vorsprung gaben wir bis zum 11:6 auch nicht mehr her. Im zweiten Satz ging es lange hin und her mit leichten Vorteilen für uns. Nach dem 6:5 setzten wir einen Endspurt zum erneuten 11:6 an. Gegen Wakendorf stand ein anderes Kaliber auf dem Platz. Das Hinspiel ging 2:11 3:11 aus. Unsere Mädels gerieten wieder früh mit 0:5 und 2:8 in Rückstand. Dann fanden sie ins Spiel und konnten immerhin bis 5:11 gegenhalten. Im zweiten Satz konnten wir aus einem 2:5 ein 6:5 machen. Welch ein Zwischenspur, der das Team von der Alsterquelle aber auch wieder aufweckte. Das 7:11 war aber eine echt tolle Partie. Das Gastteam vom ESV Schwerin sollte auf Augenhöhe sein. Bis zum 5:5 schaukelte sich das Spiel auch so hin, ehe wir wieder bis zum 8:5 eine schöne Serie hinlegten. Bei 10:7 hatten wir reichlich Satzbälle, konnten aber keinen verwandeln. Mit 10:12 mussten wir noch abgeben. Jana hatte auch noch einen Ball ins Gesicht bekommen und konnte nicht mehr weitermachen. Das musste sich ein Doc anschauen. Gute Besserung. Die verbliebenen fünf Mädels wollten es aber wissen. Der zweite Satz lief wie der erste Satz, nur dass die Schwerinerinnen sich mittig auf 6:10 absetzen konnten. Leider konnten wir dann aber keinen großen Lauf mehr ansetzen und mit 8:11 abgeben. Im breiten Mittelfeld fühlen sich die Mädels im Moment wohl.

MÄNNER:

Am Sonntag durfte die erste Herrenmannschaft in der Schleswig-Holstein-Liga auf eigenem Parkett beweisen, ob Sie nach dem ersten Spieltag schon etwas erfolgreicher in die Begegnungen gegen Wakendorf, Uetersen und Wiemersdorf gehen können. Gegen das Team von der Alsterquelle wollte man den Sieg vom Vorspieltag wiederholen. Der erste Satz ging mit 8:11 an den Gegner, wir konnten aber mit 11:8 kontern. Erkennbar war schon, dass beide Teams in den entscheidenden Phasen nicht den Fehler zum Ballgewinn für den Gegner machen wollten. So ergaben sich doch teilweise längere, selten aber spektakuläre Ballwechsel. Der dritte Satz war eine enge Kiste, die wir eigentlich am Ende hätten gewinnen müssen. Aber irgendwie machten wir dann doch die Fehler zum 9:11. Gegen Uetersen rechnete sich der geneigte Zuschauer nicht viel aus. Wieder wurde versucht, mit der Angabe den Schlagmann des Gegners aus dem Spiel zu nehmen. Da diese nicht druckvoll genug gelang, lernten unsere Jungs, was ein Helge mit seinen Rundschlägen anrichten kann. Die falsche Taktik wurde dann mittig des Satzes eingestellt und wir waren auf einmal mitten im Spiel. Zwar mussten wir uns mit 8:11 6:11 geschlagen geben, es war aber knapper, als erwartet. Im Spiel gegen Wiemersdorf war dann wieder zu sehen, was uns noch in der Liga fehlt. Glanzleistungen, wenn der Ball schon gepunktet war und ansonsten brauchen wir einfach zu viele Versuche, um selber zu punkten. Und so fangen wir dann eben auch einmal Bälle, die von unten bzw aus dem Halbfeld geschlagen werden. Unsere Nachbarn ahnten, dass da etwas gehen würde und zeigten ihre beste Tagesleistung. Im ersten Satz ging noch etwas, im zweiten Satz waren wir durch mit dem Thema. 9:11 5:11 und immer noch nur 2 Punkte auf dem Konto. Das Mittelfeld ist doch schon sehr enteilt. Mund abwischen und in der Weihnachtspause ein wenig konzentrierte Lockerheit aneignen.